

Produktname: CD13 Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe86972**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	-
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Geliefert in 50 mM Tris-Glycin (pH 7,4), 0,15 M NaCl, 40 % Glycerin, 0,01 % Natriumazid und 0,05 % Schutzprotein. Haltbar für 12 Monate ab Erhalt.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:1000-1:5000,IHC 1:200-1:2000,ICC/IF 1:100-1:200
Molekulargewicht	Calculated MW:110 kDa; Observed MW:160 kDa

Antigen-Informationen

Genname	CD13
Alternative Namen	APN; CD13; LAP1; P150; PEPN; GP150
Gen-ID	290
SwissProt ID	P15144
Immunogen	Ein synthetisches Peptid des humanen CD13

Hintergrund

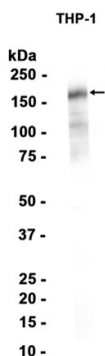
Die Aminopeptidase N befindet sich in der Mikrovilli-Membran des Dünndarms und der Niere sowie in anderen

Plasmamembranen. Im Dünndarm spielt sie eine Rolle bei der finalen Verdauung von Peptiden, die durch die Hydrolyse von Proteinen mittels gastrischer und pankreatischer Proteasen entstehen. Ihre Funktion in proximalen Tubulusepithelzellen und anderen Zelltypen ist weniger gut erforscht. Die große extrazelluläre C-terminale Domäne enthält eine Pentapeptid-Konsensussequenz, die charakteristisch für Mitglieder der Zink-bindenden Metalloproteinase-Superfamilie ist. Sequenzvergleiche mit bekannten Enzymen dieser Klasse zeigten, dass CD13 und Aminopeptidase N identisch sind. Man ging davon aus, dass dieses Enzym am Metabolismus regulatorischer Peptide in verschiedenen Zelltypen beteiligt ist, darunter Tubulusepithelzellen des Dünndarms und der Niere, Makrophagen, Granulozyten und synaptische Membranen des ZNS. Die humane Aminopeptidase N ist ein Rezeptor für einen Stamm des humanen Coronavirus, der eine wichtige Ursache für Infektionen der oberen Atemwege darstellt. Defekte in diesem Gen scheinen eine Ursache für verschiedene Arten von Leukämie oder Lymphomen zu sein. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008]

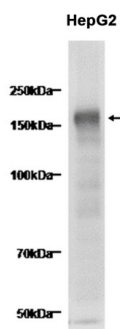
Forschungsbereich

-

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Extrakten aus THP-1-Zellen mit db4591 in einer Verdünnung von 1:1000.



Western-Blot-Analyse von Extrakten aus HepG2-Zellen mit AMRe86972 in einer Verdünnung von 1:1000.